

Absendender Verband:
Landessportbund NRW

An den (per Email)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-mail: quardokus@dosb.de

INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG 2012

BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT

Implementierung des Deutschen Sportabzeichens in den Sportvereinen

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt

1. Verbandsdaten

Verband: Landessportbund Nordrhein-Westfalen

Ansprechpartner/in für das Projekt: Dirk Hoffmeier

Strasse, Hausnummer: 25

PLZ: 47055 Ort: Duisburg

Telefon: 0203 7381-806

Fax: 0203 7381-3945

E-Mail: Dirk.Hoffmeier@lsb-nrw.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts Implementierung des Deutschen Sportabzeichens in Sportvereinen

„Stärkere Öffnung der Sportvereine und -verbände für Menschen mit Behinderung (Inklusion)“

„Deutsches Sportabzeichen: Instrument der Sport- und Vereinsentwicklung“

Das Ziel des Landessportbundes NRW ist es, das Sportabzeichen in Sportvereinen stärker zu verankern. Das Deutsche Sportabzeichen wird als Instrument der Mitgliederwerbung und Mitgliederbindung in den Vereinen genutzt.

3. Ziel des Projektes

Konnte das von Ihnen formulierte Ziel des Projekts erreicht werden?

Ja Nein

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

4. Projektplanung / Projektmanagement

Konnte der Projektablauf / Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Zielsetzung des Projektes war es, das Sportabzeichen stärker in den Sportvereinen zu verankern und das DSA als Instrument der Mitgliederwerbung und Mitgliederbindung in den Sportvereinen zu nutzen. Deshalb wurden die folgenden sieben Vereine im Februar 2013 in das Projekt aufgenommen:

Turnverein Ratingen 1865 e.V.

Linden-Dahlhauser Kanu-Club e.V. (Bochum)

TuS Lüdenhausen von 1913 e.V. (Kalletal)

TuS Breitscheid 1972/89 e.V. (Ratingen)

Athletik Sport Verein Iserlohn

Dabringhauser Turnverein 1878 e.V. (Wermelskirchen)

Deutscher Unterwasserclub Wattenscheid e.V. (Bochum)

Die Aufgabe für die Sportvereine lag nun darin, Aktivitäten und Aktionen zum Deutschen Sportabzeichen langfristig und dauerhaft in der Angebotsstruktur zu verankern. Dabei sollten sowohl die Mitglieder des jeweiligen Vereins als auch neue Zielgruppen angesprochen werden und langfristig an den Verein angebunden werden.

Der Zeitrahmen für das gesamte Projekt:

Februar/März 2013

Einrichten der Angebote durch die Sportvereine:

April bis August 2013

Durchführung der Vereinsangebote und Dokumentation bis 31. August 2013

Bis Oktober 2013

Erstellung der Gesamtdokumentation durch den Landessportbund für den DOSB

Am 17.06.2013 fand Erfahrungsaustausch mit den sieben Projektvereinen statt, der dem Kennenlernen diente aber auch Orientierung für die weitere Arbeit bot.

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Der **TuS Breitscheid** arbeitete im Rahmen der Aktion „Schule läuft“ am 16.07. mit der Matthias-Claudius-Schule zusammen.

Am 24.08. ein wurde Fahrradsprint zum DSA in Zusammenarbeit mit dem TV Ratingen veranstaltet.

Der **Deutsche Unterwasserclub Wattenscheid e.V.** kooperierte bei der Aktionswoche vom 05.-12.07.2013 mit dem Stadtsportbund Bochum. Der VFL Bochum stellte für die Trainingstage Sportgerät zur Verfügung.

Der **Linden-Dahlhauser Kanu-Club e.V.** nutzte Sportgeräte des Linden-Dahlhauser Turnvereins. Der **Athletik Sportverein Iserlohn e.V.** führte einen Sportabzeichentag am 10.05 gemeinsam mit dem Iserlohner Leichtathletikverein und dem ESV 1999 Night-hawks Iserlohn durch. An einem Aktionstag Anfang Juli nahmen 50 Schüler des Stenner-Gymnasiums teil.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Kooperationen mit den örtlichen Partnern leisteten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Projekte vor Ort.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Es konnte erreicht werden, dass alle Projektvereine intensive Anstrengungen unternommen haben, im Verein Strukturen für die Einführung bzw. Weiterentwicklung des Sportabzeichens als sportliches Vereinsangebotes zu schaffen. Denn z.B. Sportgeräte müssen angeschafft werden, Übungsleiter müssen verpflichtet werden oder zusätzliche Sportanlagen, vielfach außerhalb der eigenen Anlagen müssen „gemietet“ werden. Hinzu kommt, dass einige Vereine durch das Projekt erstmals Kontakt mit dem Deutschen Sportabzeichen als Sportangebot des Vereins haben. Im Ergebnis haben die Vereine es geschafft, mit der Durchführung von Aktionstagen, mit einzelnen Abnahmetermine bis hin zur Gründung von „Sportabzeichen-Gruppen“ die Mitglieder aktiv in das sportliche Angebot des Vereins einzubinden. Darüber hinaus konnten auch einige wenige neue Mitglieder gewonnen werden. Auch dieses Projekt zeigt wieder deutlich, dass wenige ehrenamtliche Akteure die „Macher“ in den Sportvereinen sind. Mit ihrem Engagement kann auch das DSA zu einer zielgerichteten Vereinsentwicklung beitragen.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Hier ist anzumerken, dass die Implementierung des Deutschen Sportabzeichens in den Sportvereinen dann innerhalb weniger Monate nur schwer umsetzbar ist, wenn im Sportverein auf keine bis wenige Vorerfahrungen im Umgang mit dem Thema zurückgegriffen werden kann. Für die betreffenden Vereine erwiesen sich Kooperationen mit „erfahrenen“ Vereinen und Verbänden als sehr hilfreich.

Welche Ihrer Arbeitsergebnisse eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

Hier ist die Sportabzeichen-Initiative „Breitscheider SPAZ“ zu nennen. Es ist eine Abkürzung, die sich aus dem Wort „Sportabzeichen“ bildet. Der TuS Breitscheid 1972/89 e.V. fördert im Sinne des DOSB das DSA im Jahr seines 100. Bestehens. Der Breitscheider SPAZ richtet sich an Familien. Je mehr Generationen einer Familie das DSA absolvieren, desto höher die Familienauszeichnung.

Bei vier Generationen wird der goldene SPAZ verliehen. Schon bei zwei Generationen ist der bronzene SPAZ erreicht. Außerdem erhält jeder Absolvent die offizielle Verleihung.

Ferner förderte der Landessportbund anlässlich des 100. Geburtstages des Deutschen Sportabzeichens die Durchführung von 100 Aktionstagen in den Städten und Kreisen. Ziel der Aktionstage war es, die Menschen für das regelmäßige Sporttreiben möglichst im Sportverein zu begeistern und zu zeigen, dass das DSA für die Menschen ein Idealangebot ist, die einen Fitnessstest ablegen wollen. Wie erfolgreich die Aktionstage waren, lässt sich daran ablesen, dass über 5.000 Sportabzeichen verliehen werden konnten und rund 17.000 Menschen teilgenommen haben.

Gibt es in der Vorgehens- und Arbeitsweise in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Ja Nein

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Der Mitgliederzuwachs in den Vereinen war erwartungsgemäß sehr niedrig.

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

6 Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Die Projektarbeit hat bestätigt, dass das DSA wichtige Beiträge zu einer modernen Vereinsarbeit leistet. Die Projektvereine haben hierzu wichtige Beiträge geliefert.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Der Landessportbund NRW das Thema Deutsches Sportabzeichen und Vereinsentwicklung zukünftig stärker in den Focus stellen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit / in den Medien?

Das Projekt wurde im Rahmen der Berichterstattung der Aktivitäten der Sportvereine transportiert.

8.Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen / Anmerkungen zum Projekt / Rückmeldung an den DOSB

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikation des DOSB genutzt und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Hoffmeier, Dirk

Datum: 29.11.2013